



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Marino Pole

Bulgarien

Gesamtbelegung: 369 Tote

41°24'49,67"N; 23°20'46,67"E



Zur Geschichte des deutschen Soldatenfriedhofes

Die Kämpfe um die Metaxas-Linie am 6./7. April 1941 erforderten im Gebiet des

Rupelpasses besonders viele Opfer unter den deutschen Soldaten. Während ein Teil der Gefallenen sofort nach Marinopole gebracht wurden, wurden andere in Griechenland (Rupelpaß; Dragotin) beerdigt und erst im Herbst 1941 nach Marinopole umgebettet.

Nach den Unterlagen des VDK sind hier 353 Tote des Zweiten Weltkrieges beerdigt.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt